

zu getreuer Hand Grafen Heinrich von Hohnstein dem Aeltern und Grafen Ulrich von Regenstein 475 Mark löthigen Silbers Erfurter Währung für das ihnen bisher verpfändete und nunmehr gelöste Schloß Bendeleben schuldig zu sein, und versprechen Bezahlung bis Walpurgis über ein Jahr zu Erfurt oder Nordhausen sowie Schadenersatz bei unpünktlicher
 5 Zahlung. Bürgen: Friedrich Graf und Herr zu Beichlingen, Albrecht Burggraf von Kirchberg Herr zu Kranichfeld, Friedrich Herr zu Heldringen, Ludwig Herr zu Blankenhain, Otto von Vanre, Otto von Ebeleiben, Fritsche und Jacob von Wangeheym, Dietrich von Bernwalde Hofmeister, Fritsche von Witzeleiben und Nickel List Marschalk; Einlager zu Erfurt oder Nordhausen. Datum Gotha anno domini m° cccc tercio sabato [ante] quasi
 10 modogeniti.

496.

Landgraf Balthasar und Markgraf Wilhelm II. machen zwischen König Sigmund von Ungarn als Verweser des Königreichs Böhmen und Markgraf Wilhelm I. einen Waffenstillstand bis Juni 24, binnen welcher Zeit der König einen Tag in Brüx zu weiteren Verhandlungen anberaumen solle; ist
 15 ihm dies nicht möglich, soll der Friede um 4 Wochen verlängert werden. Jena, 1403 Apr. 28.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5263. Die beiden unten aufgedr. SS. abgefallen.

Gedr.: Auszug Martin Urkundenbuch der Stadt Jena 1,497.

Anm.: Vergl. Wenck 80. Deutsche Reichstagsakten 5,425 N. Ermisch im Neuen Archiv f. Sächs. Gesch. 22,271.

Wir Balthazar unde Wilhelm der iunger von gotis gnaden lantgrafen in Doringin
 20 unde marcgrafen czu Missin bekennen —, alz wir czwischen dem hochmechtigin fursten unde herren hern Sigemunde konige czu Vngern ꝛ. von sinen unde des ganczen konig- riches czu Behem unde aller siner helffer wegin ane geverde von einer siid unde dem hochgeborn fursten hern Wilhelme dem eldern marcgrafen czu Missin unde lantgrafen in
 25 ane geverde von der andern siite einen fride biz uff sente Iohans tag des touffers schirst komende^{a)} den tag unde die nacht uz ane geverde getedinget unde begriffen habin, alzo globin wir vor den vorgnanten unsern liben bruder unde vettern hern Wilhelme marcgrafen czu Missin ꝛ., sine lande, lute unde helffere, daz der fride alzo, als vor geschrebin steit, von yn ungeverlichin sal gehalten werden. Ouch ist getedinget unde geret worden,
 30 wenne derselbe unser herre der konig von Vngern czwischen hie unde sente Iohans tage vorgehand eynes tagis gewarten kan unde mak, denselbin tag sal er uns vorgnantin Balthazar unde Wilhelme dem iungern vierzehen tage vor wissin lassin unde sollin denne dezzelbin benantin tagis czu Brux wartin unde die tedinge alzo haldin unde vol- furen, alze derselbe unser herre der konig unde wir czu Brux davon gescheiden sin.
 35 Unde kond es uff die cziid unser bruder unde vetter marcgrafe Wilhelm nicht gewartin, alzo daz yn daz redelich gescheffte beneme, zo solde er daz cziidlichin vorhin widerbiten. Were ouch, daz den obingnanten unsern hern den konig sulche gescheffte angingen, daz er eins sulchin tagis nicht benennen unde gewarten mochte, so sal der fride nach sente